

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Auskunft erteilt: Hannes Homfeld

Telefon: 04252 391-422

Datum: 26.10.2020



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: SG-0242/20

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

18.11.2020

öffentlich

Betreff:

Haushaltsplan 2021 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan 2021 und das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen beschlossen. Der Haushaltsplan 2021 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wird mit dem Samtgemeinderatsbeschluss im Frühjahr 2022 festgesetzt.

Sachverhalt/Begründung:

Die Gebührenkalkulation 2020/2021 bildet die Grundlage des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung. Die Gebührensätze für den Schmutzwasserbereich belaufen sich auf 2,10 Euro/m³ und für den Niederschlagswasserbereich auf 0,40 Euro/m². Mit der Kalkulation wurden auch die gebührenfähigen Aufwendungen prognostiziert und angesetzt. Für den Haushaltsplan 20201 erfolgte eine Fortschreibung dieser Beträge unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen. Im Ergebnis weist der Haushaltsplanentwurf des Eigenbetriebes folgendes Ergebnis aus:

Gesamtergebnishaushalt:

Der Gesamtergebnishaushalt schließt in der Planung mit einem Überschuss in Höhe von 68.700 Euro ab. Der Haushaltsausgleich wird für das Jahr 2021 erreicht. Auf den Schmutzwasserbereich entfällt ein ausgewiesener Überschuss von 30.600 Euro. Der Niederschlagswasserbereich weist ein positives Ergebnis in Höhe von 38.100 Euro aus.

Teilergebnishaushalt Schmutzwasser:

Im Schmutzwasserbereich sind ordentliche Erträge in Höhe von 3.867.500 Euro veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr 2020 resultiert ein leichter Anstieg um 23.500 Euro.

Von der Gesamtsumme entfallen 2.600.000 Euro auf die Schmutzwassergebühr inklusive der voraussichtlich festzusetzenden Verschmutzungszuschläge. Für die Kalkulation des Gebührenaufkommens wurde ein Schmutzwasseraufkommen von rund 1.200.000 m³ angesetzt.

Die Erträge aus der zahlungsneutralen Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen vergangener Jahre) belaufen sich auf 818.400 Euro. Von dieser Summe entfällt ein Betrag in Höhe

von 150.000 Euro auf die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich. Aus den Jahren 2016/2017 besteht eine bilanzielle Gebührenüberdeckung in Höhe von rund 300.000 Euro, die in den Jahren 2020/2021 ertragswirksam aufzulösen ist. Da die Beträge gebührenmindernd in der Kalkulation angesetzt wurden, erfolgt auf diese Weise Rückzahlung an die Gebührenpflichtigen.

Darüber hinaus weist der Schmutzwasserbereich Mieterträge in Höhe von 22.000 Euro aus.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich im Schmutzwasserbereich auf 3.149.900 Euro. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein leichter Anstieg um 27.100 Euro.

542.500 Euro entfallen dabei auf die Unterhaltung des Kanalnetzes (Druckrohrleitung / Freispiegelleitung) sowie der Pumpwerke und der Nachblastsstationen. Die Ansätze sind im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend fortgeschrieben worden.

Auf Grund der hohen Anlagenintensität sind im Haushaltsplan Abschreibungen in Höhe von 976.300 Euro veranschlagt. Die Abschreibungen bilden rund 28,5 % des gesamten Aufwandsvolumens.

Für die Verbandsumlage an den Abwasserzweckverband ist ein Betrag in Höhe von 1.400.000 Euro veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein Anstieg um rund 130.000 Euro. Auf Grund der Investitionen beim Abwasserzweckverband (Faulturm) steigen sowohl die Abschreibungen als auch die Zins- und Tilgungsleistungen, die umlagefähig in die Verbandsumlage einfließen.

Auf Grund von Umschuldungen verringern sich die Zinsaufwendungen im Schmutzwasserbereich von 180.000 Euro auf 160.000 Euro.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind mit 340.500 Euro veranschlagt und beinhalten Personalkostenerstattungen an die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen sowie Kostenerstattungen für die Inanspruchnahme des Bauhofes.

Teilergebnishaushalt Niederschlagswasser:

Im Niederschlagswasserbereich sind ordentliche Erträge in Höhe von 417.000 Euro veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr resultiert ein leichter Anstieg um 3.400 Euro.

Von der Gesamtsumme entfallen 235.200 Euro auf die Niederschlagswassergebühren und die Kostenerstattungen der Mitgliedsgemeinden. Für die Kalkulation der Niederschlagswassergebühren wurde eine befestigte Fläche von rund 525.000 m² angesetzt.

Die Erträge aus der zahlungsneutralen Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen vergangener Jahre) belaufen sich auf 181.800 Euro. Von dieser Summe entfällt ein Betrag in Höhe von 18.000 Euro auf die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich. Aus den Jahren 2016/2017 besteht eine bilanzielle Gebührenüberdeckung in Höhe von rund 36.000 Euro, die in den Jahren 2020/2021 ertragswirksam aufzulösen ist.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsplanentwurf 378.900 Euro. Die Aufwendungen unterteilen sich in die drei Hauptpositionen Unterhaltung (71.500 Euro), Abschreibungen (200.100 Euro) und Kostenerstattungen für Personal und den Bauhofeinsatz (89.100 Euro).

Investitionen:

Im Haushaltsplanentwurf des Eigenbetriebes sind investive Ausgaben in Höhe von rund 1.121.000 Euro veranschlagt. Neben den pauschalen Ansätzen für Hausanschlüsse und der Erneuerung von SW-/NW-Kanälen und Pumpwerken werden im Folgenden die wesentlichsten Investitionsmaßnahmen aufgelistet. Eine genaue Auflistung ist dem Investitionsprogramm zu entnehmen.

Schmutzwasser:

Erneuerung Schmutzwasserkanal Lange Straße:	300.000 Euro
Erneuerung Freispiegelleitungen Asendorf:	120.000 Euro

Niederschlagswasser:

Abrechnung Regenwasserkanal Kanalstraße:	100.000 Euro
Abrechnung Regenwasserkanal K144:	100.000 Euro
Erneuerung Regenwasserkanal Lange Straße:	250.000 Euro

Kredite:

Um die veranschlagten Investitionen zu finanzieren, ist im Haushaltsplanentwurf eine Kreditermächtigung in Höhe von 900.000 Euro veranschlagt. Ob die Kreditermächtigung im Laufe des Jahres 2021 tatsächlich in Anspruch genommen werden muss, hängt vom tatsächlichen Liquiditätsabfluss aus den Baumaßnahmen ab.

Darüber hinaus beinhaltet der Haushaltsplan eine Umschuldung in Höhe von 100.000 Euro. Es handelt sich hierbei um ein Darlehen, bei dem die Zinsfestschreibung im Laufe des Jahres 2021 ausläuft.

Hannes Homfeld

Bernd Bormann

Anlage

Haushaltsplan 2021 EB Abwasser